

Geschichte Stadtmeisterschaft im Hallenfußball seit 1977:

Was mir beim Blättern in den Unterlagen (1977 – 2010) des „Turniererfinders“ Gerhard Zutter aufgefallen ist:

1977:

- Alle 16 Pirmasenser Vereine haben teilgenommen
- Turnierbeginn war Mittwoch, 05.01.1977
- Es wurde Sonntags noch um Punkte gespielt (keine Winterpause)
- die Endrunde fand nur mit 4 Mannschaften am Sonntagabend statt
- gespielt wurde auf Handballtore und mit gelbem Softball
- bei der Endrunde gab es ein großes Rahmenprogramm
- der FKP (damals 2. Bundesliga) trat mit der Amateurmansschaft an
- die Gruppenspielzeit betrug 2 x 7 Minuten
- die Spielzeit in den Halbfinals war 2 x 10 Minuten
- das Endspiel dauerte 2 x 15 Minuten
- an der Tribünenseite wurde mit Seitenaus gespielt
- in der Endrunde wurde ein Schiedsrichter wegen schwacher Leistung ausgewechselt
- 1. Turniersieger wurde am 16.01.1977 die SG Pirmasens
- Es kamen rd. 3.000 Zuschauer zu den 3 Turnierabenden
- Die Bewirtung wurde vom ASB ausgerichtet

1978:

- Peter Tietz (Torwart SV Ruhbank) erlitt einen Beinbruch
- Die Bewirtung wurde vom DRK ausgerichtet
- Am 2. Abend waren 1.500 Zuschauer anwesend
- An den Seiten wurde mit Bande gespielt
- Bereits am 1. Turniertag war die Halle mit rd. 1.500 Zuschauern restlos ausverkauft
- OB Rheinwalt machte sich ernsthafte Gedanken über eine Erweiterung der Halle

1979:

- SV Erlenbrunn erstmals Stadtmeister

1980:

- der FKP spielte mit der 1. Mannschaft (damals Oberliga) unter Trainer Robert Jung
- erstmals hat der CVJM teilgenommen
- die Bewirtung wiederum vom ASB

1981:

- erstmals Bewirtung vom SV Erlenbrunn
- Turnier mit 18 Vereinen (neu der Türkische SV Pirmasens)

1982:

- Thomas Meyer (Torwart SV Ruhbank) erlitt einen Beinbruch
- Die Spielzeit in den Gruppen betrug nun 13 Minuten ohne Seitenwechsel

1984:

- die Endrunde fand erstmals Mittwochs mit 8 Mannschaften statt
- es wurde im Ko-System gespielt

- das Turnier wurde in der Kirchberghalle ausgetragen

1985:

- erstmals gab es in der Finalrunde 2 Gruppen mit je 4 Mannschaften

1987:

- Spielzeit in den Gruppenspielen beträgt 10 Minuten

1988:

- im Rahmen der Endrunde fand erstmals eine Stadtmeisterschaft der Damen statt (mit 3 Mannschaften): Sieger TuS Winzeln vor MTV Pirmasens und RW Pirmasens

1989:

- II. Stadtmeisterschaft der Damen: Sieger TuS Winzeln vor MTV und RW Pirmasens

1990:

- neuer Rheinpfalzbezirksverlagsleiter wurde Karl-Heinz Niwek
- erstmals wurde mit 5-m-Toren gespielt
- MTV-Damen wurden Stadtmeister vor Winzeln und RW Pirmasens
- Der Erlös der Stadtmeisterschaft ging erstmals an Pirmasenser Fußballvereine mit Jugendabteilung

1991:

- Eine Stadtmeisterschaft der Damen fand nicht mehr statt

1993:

- erstmals wurde mit Rundumbande gespielt (vom SV Erlenbrunn angeschafft)
- der Turniersieger GW Pirmasens qualifizierte sich für die Hallenfußballpfalzmeisterschaft in Kaiserslautern (von der Rheinpfalz organisiert)

1994:

- erstmals wurde mit der Freiluftrückpassregel gespielt
- der PSV Pirmasens hat als erster Verein auf die Teilnahme verzichtet
- der FK Pirmasens verzichtete auf das Spiel um Platz 3

1995:

- Gerhard Zutter, der „Erfinder“ der Stadtmeisterschaft, gibt die Turnierleitung an Peter Guterl ab
- Toreschießen wurde erst ab der Mittellinie erlaubt
- Gespielt wurde erstmal mit 19 Mannschaften (bis dahin Rekord)

1996:

- es wurde erstmals mit neuem Hallenfußball gespielt
- Hallensprecher für den erkrankten Norbert Schieler wurde Andreas Petry
- Verbandsligist FK Pirmasens wurde nach 3 Jahren wieder Stadtmeister

1997:

- ab jetzt wurde der 3. Platz im 9-m-schießen ermittelt

1998:

- die Spielzeit wurde auf 9 Minuten festgelegt
- der FK Windsberg hat als erstes Team ohne Ersatzspieler alle Spiele durchgespielt

1999:

- der SV Anadolu hat nach der Auslosung (immer in schwerster Gruppe) zurückgezogen

2000:

- die SG Pirmasens hat sich als erster Verein mit 2 Mannschaften für die Endrunde qualifiziert

2002:

- Beinbruch des FKP-Spielers Timo Klein

2003:

- erstmals spielen Vater und Sohn zusammen in einer Mannschaft bei der Stadtmeisterschaft (Gerd und Niki Konrad vom VfB Pirmasens)

2004:

- Spielzeit wieder 12 Minuten

2005:

- Bisher schnellster Torschütze nach 3 Sekunden ist Niki Konrad (VfB Pirmasens)

2006:

- Absage des SV Anadolu nach Turnierbeginn (Spielmangel)

2007:

- Rekordbeteiligung mit 20 Mannschaften

2011:

- Peter Guterl (Rheinpfalz) scheidet als Turnierleiter (seit 1995) aus. Gerhard Metzmann (SV Erlenbrunn) wird neuer Turnierleiter (seit 1982 Zeitnehmer)
- neue Rundumbande
- erstmals nur 2 Vereine in den Halbfinalspielen (Endspiel: FKP I gegen FKP II und Spiel um Platz 3: SV Ruhbank II gegen SVR I)

2012:

- Frau Annette Hübschen ist neue Rheinpfalzbezirksverlagsleiterin. Sie löst Karl-Heinz Niwek (seit 1990) ab.
- Alexander Faust (Rheinpfalz) übernimmt zusammen mit Gerhard Metzmann die Turnierleitung
- Mit Thomas Riedl nimmt erstmals ein Championsleguespieler an der Stadtmeisterschaft teil
- Zum ersten Mal gibt es 5 „Torschützenkönige“ (vorher 1986 und 2007 je 4)
- Frank Steigelmann wurde zum 10. Mal Stadtmeister (vor Attila Baum 6 x) beide FKP
- Die Hallenuhr (Steuergerät) wurde während des Turniers defekt – wie auch 1997

- Spielertrainer Steffen Decker (TuSDJK II) erlitt einen Achillessehnenriss, Danny Szabo (SVE) einen Kreuzbandriss

2014:

- Steffen Decker (TuS PS) wurde mit Verdacht auf Herzinfarkt ins Krankenhaus eingeliefert
- Dirk Kapitulski war am 2. Turniertag Hallensprecher (Andreas Petry erkrankt)
- TuS Winzeln war zum ersten Mal mit 2 Mannschaften in der Endrunde vertreten
- Der FKP wurde zum 25. Mal Stadtmeister

2015:

- Alexander Faust ist als Turnierleiter ausgeschieden
- Der FKP ist auf Wunsch des Veranstalters nur mit 1 Mannschaft angetreten
- Der FC Niedersimten hat seine Teilnahme am Turnier kurzfristig wegen Spielermangel abgesagt
- PSV Pirmasens und RW Pirmasens waren erstmals unter den letzten 4 Mannschaften
- Nach der Siegerehrung wurde der automatische Feueralarm ausgelöst und alle Personen mussten die Wasgauhalle verlassen

2016:

- FC Hengsberg erstmals mit 2 Mannschaften bei der Stadtmeisterschaft
- SV Erlenbrunn seit 2008 wieder in der Endrunde
- TuS Winzeln wieder mit 2 Mannschaften in der Endrunde
- Frank Steigelmann nun zum 14. Mal Stadtmeister
- Christopher Ludy wurde zum 2. Mal Torschützenkönig (13 Treffer). Zusammen mit Patrick Freyer erzielte er 2013 je 14 Tore. Nur in 2006 traf der Torschützenkönig öfter (Attila Baum mit 15 Treffern)
- Der MTV Pirmasens wurde zum 5. Mal Zweiter. 6-mal Zweiter wurden GW Pirmasens (zuletzt 2005) und der SV Ruhbank (zuletzt 1996).
- Der FC Hengsberg war seit 1997 (im Halbfinale) wieder in der Endrunde

2017:

- FK Pirmasens wurde zum 28. Mal Stadtmeister (diesmal ohne Rekordstadtmeister Frank Steigelmann)
- Christopher Ludy zum 3. Mal Torschützenkönig (10 Tore).
- 3 mal Torschützenkönig waren noch Uwe Stephan und Patrick Freyer
- Rekordtorschütze ist Andreas Garus (7 x Torschützenkönig – letztmals 2005)
- FC Hengsberg gewinnt zum 3. x Fairnesspokal (auch 1983 und 1998)
- Der FC Fehrbach erreichte zum 2. x das Endspiel (nach 2006) und spielt zu ersten Mal mit beiden Mannschaften in der Endrunde
- Der FK Pirmasens ist auch Rekordendrundenteilnehmer (36-mal – seit 1994 ununterbrochen in der Endrunde). Dahinter folgt die SG Pirmasens mit 28 Endrundenteilnahmen (davon letztmals 2009)
- Mit Benjamin Auer spielte der 6. Bundesligaspieler bei diesem Turnier mit. Vor ihm waren das Hannes Riedel (1985), Frank Lelle (1997), Uwe Freiler (1998), Thomas Riedl (2012 – auch Championsleguespieler) und Sebastian Reinert (2014). Aus der Stadtmeistermannschaft des FKP 1982 schafften es später noch Tom Dooley (auch WM-Teilnehmer für USA) und Bernd Krajczyk in die Bundesliga
- Die RHEINPFALZ tritt erstmals nicht mehr als „Veranstalter“ auf

2018:

- Stadtmeisterschaft erstmals mit nur 14 Mannschaften (12 Vereine)
- Gespielt wurden die beiden Vorrundengruppen mit je 7 Mannschaften jeder gegen jeden (Spielzeit 8 Minuten)
- Während der Spiele der 2. Vorrundengruppe hat der FC Hengsberg seine Mannschaft aus dem Turnier zurückgezogen, weil 1 gesperrter Spieler nicht eingesetzt werden durfte (aus Solidarität)
- Bereits zum 4. Mal wurde Patrick Freyer mit 14 Treffern (zweitbesten Wert nach Attila Baum 2006 mit 15 Treffern) Torschützenkönig
- Insgesamt waren nur ca. 1.500 Zuschauer bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft. Dies ist die geringste Zuschauerzahl seit 42 Jahren. In den Anfangsjahren waren so viele Zuschauer jeden Spielabend anwesend. Besonders der 2. Vorrundenspieltag war mit ca. 300 Zuschauern ganz schwach besucht

2019:

- Der FKP wurde zum 30. Mal Stadtmeister. Dahinter folgen SG Pirmasens (6 x) und GW Pirmasens (3 x) mit großem Abstand
- Der VfB Pirmasens gewann zum 4. x den Fairnesspokal
- Die Stadtmeisterschaft wurde erstmals mit nur 13 Mannschaften ausgespielt
- Auch die Zuschauerzahl war mit 1.400 an den 3 Abenden wieder niedriger als 2018

2020:

- Die Stadtmeisterschaft wurde erstmals nur mit 12 Mannschaften ausgespielt
- Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadtmeisterschaft ist eine Mannschaft unentschuldig nicht angetreten => MTV Pirmasens
- Insgesamt nur 1.100 Zuschauer (davon 600 in der Endrunde)
- Christopher Ludy wurde zum 3. Mal Torschützenkönig
- Der SV Ruhbank hat die Stadtmeisterschaft noch nie gewonnen, wurde aber jetzt zum 7. Mal Zweiter
- Die SG Pirmasens gewann zum 4. Mal den Fairnesspokal
- TuS/DJK Pirmasens hat die SG Pirmasens in den Endrundenteilnahmen eingeholt (beide je 28 x). Spitzenreiter ist der FK Pirmasens mit 39 Endrundenteilnahmen

2021 und 2022: Pause wegen Corona**2023:**

- Erstmals dabei der Pirmasenser Sportverein unter neuem Namen. Vorher PSV (Polizeisportverein Pirmasens) und gleich in der Endrunde
- Das 16:1 des FKP gegen FC Hengsberg ist das höchste Ergebnis des Turniers bisher
- Die Eintrittsgelder wurden von 3,- € bzw. 2,- € erhöht auf 4,- € bzw. 3,- €
- Der SV Erlenbrunn erreichte erstmals seit 1997 wieder das Endspiel
- Nico Schauß mit seinen 17 Toren war der bisher erfolgreichste Torschütze (vorher Attila Baum mit 15 Toren)
- Zum zweiten Mal nach 2015 wurde der automatische Feueralarm durch Rauchen in der Kabine ausgelöst – zum Glück wieder nach der Siegerehrung und leeren Rängen